

Pressespiegel 2019

Press Documentation 2019

NOVOMATIC

Erstellt von
Prepared by

Datum
Date

Konzernkommunikation

14.10.2019 / KW 41



„www.noen.at“, 13.10.2019

PORTOROZ

Novomatic übernimmt slowenisches Casino

Der österreichische Glücksspielkonzern Novomatic, Aktionär der Casinos Austria, hat laut slowenischen Medienberichten das Casino "Riviera" in der Hafenstadt Portoroz übernommen.



Novomatic kontrolliert nun neun der 26 lizenzierten Casinos in Slowenien, berichtete die Nachrichtenagentur STA am Sonntag. Die Akquisition sei vor einigen Tagen erfolgt.

Bereits im Juni habe Novomatic über die Gesellschaft Novo Investicije das Casino "Princess" im Nova Gorica von der türkischen Princess Group International erworben. In den vergangenen Jahren habe Novomatic außerdem vom slowenischen Unternehmer Joc Pececnik die Casinos "Kongo" südöstlich der Hauptstadt Ljubljana und "Lev" in Ljubljana selbst übernommen.

Unter der Marke Admiral Slovenija betreibt Novomatic auch Casinos und Hotels in Kozina (Admiral Casino "Mediterran"), Skofije (Casino "Carnevale") und Ptuj (Casino "Poetovio") sowie Spielsalons in Maribor (Casino "Joker") und Lesce (Casino "Tivoli").

Novo Investicije beschäftigt laut STA mehr als 300 Leute und hat im vergangenen Jahr durch die Zukäufe seine Umsatzerlöse um 60 Prozent auf 32 Mio. Euro gesteigert. Der Nettoverlust sei um 171 Prozent auf 2,12 Mio. Euro gestiegen.

„APA“, 13.10.2019

Novomatic übernimmt slowenisches Casino in Portoroz

Utl.: Der österreichische Glücksspielkonzern kontrolliert nun neun Casinos in Slowenien

Ljubljana/Gumpoldskirchen (APA) - Der österreichische Glücksspielkonzern Novomatic, Aktionär der Casinos Austria, hat laut slowenischen Medienberichten das Casino "Riviera" in der Hafenstadt Portoroz übernommen. Novomatic kontrolliert nun neun der 26 lizenzierten Casinos in Slowenien, berichtete die Nachrichtenagentur STA am Sonntag. Die Akquisition sei vor einigen Tagen erfolgt.

Bereits im Juni habe Novomatic über die Gesellschaft Novo Investicije das Casino "Princess" im Nova Gorica von der türkischen Princess Group International erworben. In den vergangenen Jahren habe Novomatic außerdem vom slowenischen Unternehmer Joc Pececnik die Casinos "Kongo" südöstlich der Hauptstadt Ljubljana und "Lev" in Ljubljana selbst übernommen.

Unter der Marke Admiral Slovenija betreibt Novomatic auch Casinos und Hotels in Kozina (Admiral Casino "Mediterran"), Skoflje (Casino "Carnevale") und Ptuj (Casino "Poetovio") sowie Spielsalons in Maribor (Casino "Joker") und Lesce (Casino "Tivoli").

Novo Investicije beschäftigt laut STA mehr als 300 Leute und hat im vergangenen Jahr durch die Zukäufe seine Umsatzerlöse um 60 Prozent auf 32 Mio. Euro gesteigert. Der Nettoverlust sei um 171 Prozent auf 2,12 Mio. Euro gestiegen.



Foto: ADMIRAL

v.l.: Monika Racek, Paul Kozelsky (beide ADMIRAL) und Doris Palz, Managing Director Great Place to Work®

ADMIRAL Österreich mit Zertifikat ausgezeichnet

Der österreichische Glücksspiel- und Sportwettanbieter ADMIRAL erhält das begehrte „Certified by Great Place to Work®“-Zertifikat.

ADMIRAL Österreich hat im ersten Halbjahr 2019 eine durch Great Place to Work® geführte Mitarbeiterbefragung zur Messung der Attraktivität von Arbeitgebern und ein damit zusammenhängendes Audit vollzogen. Als Ergebnis hat ADMIRAL nicht nur wichtige Informationen über die Wahrnehmung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Arbeitsplatzkultur im Unternehmen, sondern auch das „Certified by Great Place to Work®“-Zertifikat erhalten.

„Es freut uns, dass unsere Arbeitsplatzkultur mit dem Zertifikat ausgezeichnet und unsere positive Eigenwahrnehmung als Arbeitgeber bestätigt wurde. Das zeigt, dass unser Engagement rund um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur angenommen, sondern auch wertgeschätzt wird“, konstatiert Paul Kozelsky, Geschäftsführer ADMIRAL Sportwetten GmbH.

Im Rahmen der Mitarbeiterbefragung erhielt ADMIRAL insbesondere im Bereich „Glaubwürdigkeit“ sehr positives Feedback. Das

Führungsverhalten wurde in der Kategorie „Die Beziehung mit den und der Verlass auf die Vorgesetzten“, auch im Vergleich zu anderen Unternehmen, überdurchschnittlich gut bewertet, indem vor allem das wertschätzende Verhalten hervorgehoben wurde. Auch im Hinblick auf soziodemographische Aspekte zieht sich die hohe Mitarbeiterzufriedenheit gleichermaßen durch, dies bestätigt die offene und faire Unternehmenskultur bei ADMIRAL. Kozelsky: „Wertschätzung, Kommunikation auf Augenhöhe und eine gute Arbeitsatmosphäre sind tief in unserer Unternehmensphilosophie verankert.“

„Diese Auszeichnung verdanken wir unseren rund 1.500 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie ist eine großartige Bestätigung dafür, dass wir beim Thema Mitarbeiterentwicklung am richtigen Weg sind“, zeigt sich Monika Racek, Vorstandsvorsitzende ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, erfreut über die erhaltene Zertifizierung.

„www.isa-guide.de“, 10.10.2019

Robert van Rosendaal ist neuer NOVOMATIC Key Account Director

NOVOMATIC ernennt mit sofortiger Wirkung einen neuen Key Account Director für Deutschland, BENELUX, Island, Portugal & Frankreich. Mit Robert van Rosendaal (48) übernimmt ein Vertriebspezialist mit langjähriger Branchenerfahrung die neu geschaffene Position.

Im Zuge der Restrukturierung des Unternehmens und des weiteren Ausbaus der Marktführerschaft in wichtigen europäischen Casinomärkten wird Robert van Rosendaal den Vertrieb aller relevanten Casinoprodukte für Deutschland, Island, Portugal, die BENELUX-Staaten und Frankreich verantworten. Er reportet an Jens Einhaus, VP International Sales, Europe & The Americas.



Robert van Rosendaal

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Robert van Rosendaal für diese zentrale Funktion insbesondere im deutschen und französischen Casinomarkt einen Manager mit umfassender Vertriebserfahrung, sowie ausgezeichneten Markt- und Produktkenntnissen gewinnen konnten“, sagt Jens Einhaus.

Robert van Rosendaal trat im Jahr 2016 in die NOVOMATIC AG ein. Nach verschiedenen Projekten im Bereich Vertrieb, war er zuletzt als Senior Manager Global Sales für Emerging Markets aktiv. Vor seinem Engagement bei NOVOMATIC war er in leitenden Vertriebspositionen namhafter Hersteller in der Casinoindustrie tätig.

Robert van Rosendaal ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt mit seiner Familie in Hilversum, Niederlande.

„Trend“, 10.10.2019

MIT **THE HOFF** MEHRMALS WÖCHENTLICH BIS ZU

€1.000 GEWINNEN

Samstag	12.10.2019	Samstag	16.11.2019
Samstag	19.10.2019	Samstag	23.11.2019
Mittwoch	23.10.2019	Mittwoch	27.11.2019
Samstag	26.10.2019	Samstag	30.11.2019
Samstag	02.11.2019	Samstag	07.12.2019
Mittwoch	06.11.2019	Mittwoch	11.12.2019
Samstag	09.11.2019	Samstag	14.12.2019

**DIE VERLOSUNGEN FINDEN JEWEILS UM 16:30 UND 19:30 UHR
BZW. UM 19:45 UND 21:45 UHR STATT***

*Zeitangaben dienen jeweils als Richtwert

ADMIRAL Casinos & Entertainment AG – Entertainment mit Verantwortung. Zutritt nur für Personen ab 18 Jahren unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises.
Beachten Sie unsere Hinweise zur verantwortungsvollen Spielteilnahme in den Browsersäulen sowie online unter www.admiral-entertainment.at. Österreichweite kostenfreie Beratungshotline 0800 20 52 42.



filiale.admiral.at

ADMIRAL

„Trend“, 10.10.2019

KTHE

WINNING

TOGETHER

Zusammen mit der Ballettakademie der Wiener Staatsoper fördern wir die regionale Verankerung und internationale Vernetzung der Talente von morgen. **GEMEINSAM SIND WIR NOVOMATIC.**



„Horizont“, 08.10.2019

Alles Branche

Vom Pre-Opening in der
Wirtschaftskammer Wien, IAA-
Frühstück, AGTT- und Novomatic-
Lunch bis zur Tiroler Marend bei
den Österreichischen Medientagen.

Mehr Bilder auf → www.horizont.at



Jürgen Hofer (HORIZONT), Markus Gstöttner (Manstein Verlag), Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein, Dagmar Lang (Manstein Verlag), Andreas Treichl (Erste Bank), US-Botschafter Trevor D. Traina



Alexander Wrabetz (ORF), Michael Himmer (GroupM)



Medienmanager Andreas Rudas, Hermann Petz (Moser Holding)



Markus Gstöttner (Manstein Verlag), Klaus Kottmeier (dfv Mediengruppe), Jürgen Hofer (HORIZONT)



Markus Gstöttner (Manstein Verlag), Walter Ruck (Wirtschaftskammer Wien), Dagmar Lang (Manstein Verlag), Michael Himmer (GroupM), Andreas Rudas



Martin Gaiger (Kurier), Franz Renkin (Kronen Zeitung), Gerald Grünberger (VÖZ)



Andreas Vretscha (MediaCom), Peter Felsbach (voestalpine), Dagmar Lang (Manstein Verlag)



Martina Hofmann (Manstein Verlag), Corinna Drumm (VÖP)



Lisa Totzauer (ORF), Julia Reuter (RTL), Walter Zinggl (IP Österreich/IAA)



Michael Himmer (GroupM), US-Botschafter Trevor D. Traina, Katharina Behrends (NBCUniversal International Networks)



Astrid Schiester, Andrea Ivankovits und Gaby Artner (alle Manstein Verlag)



Thomas Kralinger (Kurier), Bernhard Krumpel (Novomatic), Peter Hanke (Stadtrat Wien)



Elisabeth Berger-Rudisch, Hermann Petz (beide Moser Holding)



Gerhard Koller (W24), Moderatorin Katja Wagner, Medienmanager Andreas Rudas und Hans Mahr



Harald Neumann und Stefan Krenn (beide Novomatic), Markus Mair (Styria), Medienmanager Gerhard Riedler



Elisabeth Berger-Rudisch (Moser Holding), Ferdinand Wegscheider (ServusTV)



Jürgen Hofer (HORIZONT), Walter Zinggl (IP Österreich), Clemens Pig (APA), Oliver Stribl (RTR)



Marlene Auer (Kurier), Maggie Childs (Metropole), Dagmar Lang (Manstein Verlag), Christian Rainer (profil)

Von ‚Null‘ auf 54 in zwei Tagen

Standpunkte, Debatten, Differenzen und Einigkeit – ein Überblick über die 54 Programmpunkte der zweitägigen Österreichischen Medientage zur „Stunde Null“.



Viel Harmonie herrschte unter den drei größten Konkurrenten am Telekommarkt beim Thema 5G. Teuer wird der Ausbau des neuen Netzes sein – darin waren sich **Marcus Grausam** (A1 Telekom Austria), **Maria Zesch** (Magenta Telekom) und **Jan Trionow** (Hutchison Drei Austria) unter der Moderation von ORS-Geschäftsführer **Michael Wagenhofer** einig. „Wir sind schon mitten in der Transformation des Medienkonsums, der durch 5G weiter befeuert werden wird“, so Trionow. Damit der flächendeckende Ausbau des Netzes leistbar ist, hoffen alle auf mehr Kooperation mit der öffentlichen Hand.“ © Johannes Brunnbauer



„Angriffsmodus statt Abgesang“, so das Resümee des Panels, auf dem Branchenvertreter ein Bild der Agentur der Zukunft zeichneten. **Oliver Klein** (cherrypicker, I) eröffnete den Reigen mit einem diskussionswürdigen Statement: „Das Full-Service-Agentur-Kaufhaus ist tot“, so Klein samt Frage ans Publikum: „Hand aufs Herz, wer kann das denn wirklich?“ Stattdessen gehe es jetzt um die „Full-Thinking-Agentur“. Wie der Agenturwandel aussieht, diskutierten **Lisa Weber** (Lisa Weber Grafik), **Silke Übele** (Wavemaker), **Marco Schreuder** (FG Werbung WKW) sowie **Martin Radjaby-Rasset** (Erste Bank), **Lilian Meyer-Janzek** (Accenture) und **Martin Blach** (Hirschen Group) unter der Moderation von **Bernhard Krumpel** (Novomatic). Große Agenturen müssten überlegen, wo sie sich öffnen, während kleinere mit den Hufen scharren – und Accenture „Kreativität einkauft“. © Markus Wache



Wie relevant lineare Distribution, vulgo die Reihung der TV-Sender durch Provider, auch in der digitalen Disruption ist, führte das Panel mit **Walter Zinggl** (IP Österreich), **Michael Radelsberger** (Sky Österreich), **Josef Aichinger** (RTS/R9) und Moderator **Michael Weber** (ORS) vor Augen. „Wenn man den Sender nicht findet, können wir alles, was wir gemacht haben, in den Gully spülen“, meinte etwa Zinggl und bekannte sich als Einziger explizit dazu, dass in Österreich mit Senderplatzierungen gehandelt werde. Zugleich öffnete das Panel eine Tür: Ein gemeinsames Drängen der Sender auf eine gesetzliche Regelung schien möglich.“ © Markus Wache

Immer mehr Player drängen auf den Streamingmarkt – wie steht es nun um das lineare TV? Darüber diskutierten im Panel „Cut! Film und Serien zwischen analoger Tradition und digitaler Moderne“ **Danny Krausz** (Filmproduzent), **Kathrin Zechner** (ORF), **Christoph Schneider** (Amazon Prime Video) und **Marcus Ammon** (Sky Deutschland), moderiert von **Oliver Stribl** (RTR). Eigenproduktionen und der Kampf um Talente würden die Zukunft der Filmbranche prägen, ebenso seien internationale Partnerschaften entscheidend für „kreative Qualität“. © Johannes Brunnbauer





Einen Blick in die Zukunft wagten **Niki Felner** (oe24), **Michael Eder** (Krone Multimedia), **Joachim Feher** (RMS Austria), **Ursula Arnold** (Mindshare) und **Maximilian Dasch** (Salzburger Nachrichten), moderiert von **Sophie Martinetz** (Future Law). Wie erreicht man die nächste Generation, und welche Medien werden sie konsumieren? Alle Teilnehmer zeigten sich durchaus optimistisch: Feher glaubt, dass jede Generation mündiger ist als die Vorangegangene. Arnold prophezeite, dass Eigeninitiative bei der nächsten Generation stärker vorkommen werde. Medien müssten auf Authentizität und Relevanz setzen, damit sie bei der nächsten Generation eine Chance haben. © Johannes Brunnbauer



Es gebe immer weniger Räume für Politik und Wirtschaft, sich vertrauensvoll auszutauschen. Das beklagten einhellig **Ali Rahimi** (Rahimi & Rahimi), **Christoph Neumayer**, (Industriellenvereinigung), **Monika Racek** (Admiral Casinos), **Silvia Grünberger** (Rosam.Grünberger) und **Brigitte Ederer** (Aufsichtsrätin) unter Moderation von **Martin Thür** (ORF). Dadurch werde es immer schwieriger, Kompromisse zu schließen, so **Harald Katzmair** (FASresearch). Um dem entgegenzuwirken, müsse man an einem „neuen Wir“ arbeiten. Ohne Vertrauen „haben wir ein enormes Problem“, warnte Neumayer. © Johannes Brunnbauer

Es braucht nicht mehr Daten, sondern mehr Kreativität, resümierte das Panel „Marktforschung im Umbruch“. **Karin Seywald-Czihak** (ÖBB) stellte in ihrem Impuls drei Thesen zur Zukunft der Marktforschung auf. Die Diskussionsteilnehmer rund um **Walter Zinggl** (AGTT), **Daniel Meyer** (Google), **Gerlinde Hinterleitner** (ÖWA), **Christian Forster** (ORF-Enterprise) sowie **Doris Ragetté** (RMS Austria) und **Helmut Hanusch** (MA) unter der Moderation von **Martin Wurtznisch** (HORIZONT) zeigten sich einig, dass die qualitative Forschung eine „Renaissance“ erleben und KI wichtiger werden würde. © Markus Wähe



Programmatic ist gekommen, um zu bleiben. Wie genau, der Frage stellten sich **Josef Almer** (Goldbach Austria), **Martin Gaiger** (Kurier Digital), **Benedikt Schmitt-Homann** (UIM), Moderatorin **Marcela Atria** (Atrium Consulting) sowie **Herbert Pratter** (Vizeum Austria) und **Siegfried Stepke** (e-dialog). Fazit: Die Gießkanne können Werber in die Ecke stellen, Micro-Segmentation sei angesagt. Indes hätten sich einige DSGVO-Hoffnungen in böse Überraschungen verkehrt, wie steigende Walled Gardens und Unsicherheit bei Datenqualität. Auch für **Emily Shirley** (druck.at, r) bedeutet Programmatic das Ende des „No Size fits Nobody“-Marketings. © Markus Wähe



US-Medienforscher **Larry Rosin** lieferte den passenden Auftakt für den Radio-Gipfel, indem er etwa mit Fakten untermauerte, wie sehr Smartphones das Medium Radio verändert und es damit zugleich zur Weiterentwicklung gezwungen hätten. Anschließend waren sich **Andreas Kunigk** (RTR), **Monika Eigensperger** (ORF), **Matthias Pfaff** (barba radio) und **Rüdiger Landgraf** (kronehit) einig, dass Radio, etwa mit Podcasts, seinen Platz auch im digitalen Raum behaupten müsse. Sowohl UKW als auch DAB+ wollen indes Fahrt im Werbemarkt aufnehmen. Dessen waren sich **Maik Lenze** (april consulting), **Joachim Feher** (RMS Austria) sowie **Susanne Koll** (DMG) sicher. Man müsse sich stärker neuen Geschäftsmodellen öffnen, und Werbebotschaften müssten dem Hörer endlich ein Schmunzeln ins Gesicht zaubern. Unisono forderten **Wolfgang Struber** (Verein Digitalradio Österreich) und **Alexander Wagner** (Radio Energy) den Ausbau von DAB+. © Markus Wähe



„hello familii“, Oktober 2019



Starte deine Karriere als Lehrling bei NOVOMATIC

Die NOVOMATIC-Gruppe ist Produzent und Betreiber einer der größten Gamingtechnologiekonzerne der Welt und beschäftigt rund 30.000 Mitarbeiter.

Mit einem breit gefächerten Angebot an Lehrstellen verfolgt NOVOMATIC das Ziel, die führende Marktposition im Gamingtechnologie-Bereich auch durch das Potenzial junger Talente weiter auszubauen. Alleine im Headquarter in Gumpoldskirchen werden Lehrlinge in 14 kaufmännischen und gewerblichen Lehrberufen ausgebildet. Das Spektrum reicht von Ausbildungen zum/-r Bürokaufmann/-frau über Medienfachmann/-frau im Bereich Mediendesign bis hin zu Personenkraftwagen-techniker/-in.

Lehrlingsausbildung beim Technologieführer

Im Rahmen der Ausbildung erhalten alle Lehrlinge Englischunterricht und können ihre Soft Skills durch Seminare wie zum Beispiel zu den Themen Präsentationstechniken oder Stressmanagement weiterentwickeln. Die Wahl der Weiterbildungsmaßnahmen bleibt den Lehrlingen frei überlassen. Bei guter Leistung in der Berufsschule sowie bei der Lehrabschlussprüfung werden Boni an die Lehrlinge ausbezahlt. Als zusätzliche Weiterbildungsmöglichkeit bieten wir auch Lehre mit Matura an.

Durch abteilungsübergreifende Zusammenarbeit erhalten unsere Lehrlinge die Chance, an Projekten zu arbeiten und diese auch zu realisieren. Zuletzt wurden dabei beispielsweise ein elektronischer Wurzeltisch entwickelt, der nun in den NOVOMATIC-Spielstätten zum

Einsatz kommen. Auch ein gemeinsam gebautes Glücksrad wird auf diversen Messen wie dem 4-GAMECHANGERS-Festival erfolgreich eingesetzt und lockt Besucher scharrenweise zum Messestand. Im Sommer findet jährlich ein Outdoor-Event mit allen Lehrlingen, Lehrlingsbeauftragten sowie dem gewerblichen Ausbildungsleiter statt. Der Outdoor-Event dauert zwei Tage und soll den Gruppenzusammenhalt durch Teambuilding-Übungen stärken. Dieses Jahr haben 15 Lehrlinge beim 6. Lehrlings Outdoor Event in St. Ruprecht an der Raab teilgenommen. Die Themenschwerpunkte waren Kommunikation, Konfliktmanagement und Entscheidungsstrategien.

GREAT PLACE TO START

Im Jahr 2018 erhielt NOVOMATIC den Award in der Kategorie Silber für „Österreichs Beste Lehrbetriebe 2018/2019“. Mit dem Award werden jene Unternehmen prämiert, die sich durch eine professionelle Lehrlingsausbildung auszeichnen. Das Ergebnis bestätigt die hohe Qualität der Lehrlingsausbildung sowie das Engagement der Lehrlinge bei NOVOMATIC.

LEHRE 2020

Ab September 2020 bilden wir erneut Lehrlinge im gewerblichen und kaufmännischen Bereich aus. Alle Stellenausschreibungen werden ab Dezember 2019 auf unserer Webseite www.novomatic.com/karriere veröffentlicht.



„Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Lehrlingen, die etwas bewegen wollen und gemeinsam mit uns neue Wege gehen.“

*Nina Richter, BA,
Lehrlingsausbilderin
bei NOVOMATIC*

FACTBOX:

Folgende Lehrberufe können erlernt werden:

- Betriebslogistikkaufmann/-frau
- Bürokaufmann/-frau
- Drucktechniker/-in im Digitaldruck
- Finanz- und Rechnungswesenassistent/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Kunststoffformgeber/-in
- Mechatroniker/-in
- Medienfachmann/-frau im Bereich Mediendesign
- Metall- und Blechtechniker/-in
- Personenkraftwagen-techniker/-in
- Tischler/-in
- Tischlereitechniker/-in Produktion und Planung
- Werkzeugbautechniker/-in

Alle Stellenausschreibungen ab Dezember 2019 auf:
www.novomatic.com/karriere

NOVOMATIC

Starte Deine

LEHRLINGSKARRIERE.

NUTZE DEINE CHANCE.

BEWIRB DICH
AB DEZEMBER
2019



ALLE AKTUELLEN
LEHRLINGSSTELLEN AB
DEZEMBER 2019 ONLINE

www.novomatic.com/karriere

Deine Lehrzeit startet bei uns
ab 1. September 2020

